

# Kooperationspartner

---

## Das Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes

Das Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes ist eine Plattform für alle frankreich- und frankophoniebezogenen Aktivitäten der Hochschule. Hier finden Studieninteressierte und Studierende unter anderem Informationen zu den frankreichorientierten Studiengängen der Saar-Uni. Als Teil der Universität des Saarlandes, welche heute eine der frankophonen Universitäten Deutschlands ist, trägt das Frankreichzentrum mit seinen Veranstaltungen und Publikationen außerdem zum grenzüberschreitenden interdisziplinären Wissenstransfer bei.

Nähere Informationen finden sich unter **[www.uni-saarland.de/fz](http://www.uni-saarland.de/fz)**

## Das Hegau-Bodensee-Seminar

Das Hegau-Bodensee-Seminar bietet Vorträge, Seminare, Exkursionen und Universitätstage für überdurchschnittlich interessierte und begabte Schüler/-innen der Mittel- und Oberstufe an. Das Seminar wird durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, durch verschiedene baden-württembergische Gymnasien und die Fachhochschule sowie die Universität Konstanz unterstützt.

Nähere Informationen finden sich unter **<http://hbs.humboldt-konstanz.de>**

## Kontakt

---

Dr. Norina Procopan  
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium  
Schottenplatz 2  
D-78462 Konstanz  
Tel.: +49(0)7531/90500  
nprocop@yahoo.de  
<http://hbs.humboldt-konstanz.de>

Cornelia Schmidt  
Universität des Saarlandes  
Frankreichzentrum  
Campus A4 2, R. 2.12  
D-66123 Saarbrücken  
Tel.: +49(0)681/302-2399  
fz@mx.uni-saarland.de  
Internet: [www.uni-saarland.de/fz](http://www.uni-saarland.de/fz)



# Universitätstag des Hegau-Bodensee-Seminars an der Universität des Saarlandes

Studieren zwischen  
Geschichtsbewusstsein,  
Mehrsprachigkeit und Innovation

19. Juni 2015



# Programmübersicht

---

## Freitag, 19. Juni 2015

### 9.00 Uhr

Kleiner Empfang im Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes  
Gebäude A4 2, Raum 2.11.1

### 9.30 Uhr

Begrüßung durch die Geschäftsführung des Frankreichzentrums

### 10.00–13.00 Uhr

Workshopphase I

### 13.00 Uhr–14.30 Uhr

Mittagessen in der Mensa der Universität des Saarlandes

### 14.30 Uhr–16.00 Uhr

Workshopphase II

### 16.15 Uhr–17.00 Uhr

Präsentation der Arbeitsergebnisse im Plenum und  
Schlusswort durch die Geschäftsführung des  
Frankreichzentrums  
Gebäude A4 2, Raum 2.11.1

# Workshopangebot

---

## **Workshop A**

Schülerlabor NanoBioLab

Lehrstuhl für Biowissenschaften und  
Chemie, Dr. Angela Munnia,  
Workshopphase I, Gebäude B2 2

In diesem Workshop, der auf eine Breitenförderung in den Naturwissenschaften und dem Fach Chemie ausgerichtet ist, wird Schüler/-innen die Möglichkeit gegeben, Experimente selbst durchzuführen und dabei z. B. die Zusammensetzung von Lebensmitteln zu untersuchen, sich mit nachwachsenden Rohstoffen zu beschäftigen oder Experimente mit Brennstoffzellen durchzuführen.

## **Workshop B**

Schülerumweltlabor Geografie

Lehrstuhl für Physische Geografie,  
Laborleiter StR Jörn Slotta,  
Workshopphase II, Campus Dudweiler

Schüler/-innen können in diesem Workshop mithilfe der Durchführung von chemischen und physikalischen Analysen Eigenschaften von Böden und Gewässern bestimmen. So können beispielsweise der Humus- und Kalkgehalt von Böden oder die Fließgeschwindigkeit und der pH-Wert von Gewässern gemessen werden.

## **Workshop C**

Interkomprehension – Ein innovativer Weg zur Mehrsprachigkeit

Lehrstuhl für Romanische Sprachwissenschaft, Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann, Workshopphase I, Gebäude E5 2, Seminarraum 2

Im Mittelpunkt des Workshops stehen das (Mehr-)Sprachenlernen und Fragen nach Erfahrungen der Schüler/-innen mit Mehrsprachigkeit. Im Rahmen des innovativen Ansatzes der Interkomprehension lernen sie Möglichkeiten kennen, wie sie ihre vorhandenen Sprachkenntnisse effektiver nutzen können, um unbekannte romanische Sprachen zu verstehen.

# Workshopangebot

---

## **Workshop D**

### **Das deutsch-französische Grenzgebiet während des Zweiten Weltkriegs**

Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Maude Fagot, Workshopphase II, Gebäude A4 2, Raum 311.1

Während des Zweiten Weltkriegs wurden eine halbe Million Menschen aus dem Saarland, der Pfalz und Baden in grenzferne Regionen wie Thüringen, Franken und Hessen evakuiert. Mit Zeitzeugendokumenten wie Briefen, Fotos und Tagebuchaufzeichnungen werden interessierte Schüler/-innen in diesem Workshop für diese besondere Lebenssituation sensibilisiert und haben die Gelegenheit, ein spezifisches Thema des Zweiten Weltkriegs zu erarbeiten.

## **Workshop E**

### **Wissenschaftliches Schreiben in interkulturellen Kontexten**

Lehrstuhl Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Dr. Elisabeth Venohr, dieser Workshop wird vormittags und nachmittags angeboten (nicht fortlaufend), Gebäude A4 2, Raum 2.11.1

Schüler/-innen der Oberstufe haben in diesem Workshop die Möglichkeit, die teilweise nicht explizit gemachten sprach- und kulturbedingten Besonderheiten des Argumentierens, Zitierens und Kritisierens in interkulturellen Kontexten kennenzulernen. Sie erfahren an authentischen Studierendentexten in der Wissenschaftssprache Deutsch (von Muttersprachlern und Nichtmuttersprachlern), welche (interkulturellen) Unterschiede bei der fremdsprachlichen Textproduktion entstehen können.